

Gesetz- und Verordnungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

N^o 10.

München, den 24. Februar 1875.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung vom 19. Februar 1875, die Förderung und Verbreitung des rationellen Hufbeschlages betr. — Heftdienst-Nachricht. — Erhebung in den Freiherrnstand. — Auszug aus der Adelsmatrikel des Königreiches. — Ordens-Verleihung.

Königlich Allerhöchste Verordnung,
die Förderung und Verbreitung des rationellen Hufbeschlages betreffend.

Ludwig II.

**von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc.**

Wir finden Uns bezogen, zur Förderung und Verbreitung des rationellen Hufbeschlages zu verordnen, was folgt:

§. 1.

- Denjenigen Hufbeschlagschmieden, welche entweder
- a) an der Central-Veterärznel-Schule zu München, oder
 - b) an der Hufbeschlagschule zu Würzburg